



Richard Deiss

# 100 Orte, 100 Worte

Neues aus der (W)Ortspielhöhle

E-Mail-Adresse des Autors:

E-Mail: [richard.deiss@gmail.com](mailto:richard.deiss@gmail.com)

*Anregungen und Verbesserungsvorschläge sind willkommen  
und werden in der nächsten Ausgabe berücksichtigt.*

Fotos im Buch: Autor.

## **Inhaltsverzeichnis**

Vorwort

Aachen

Aalst (Belgien)

Amsterdam

Antwerpen

Augsburg

Bad Kissingen

Baden-Baden

Bayreuth

Berlin

Bielefeld

Bitterfeld

Boppard

Bouillon (Belgien)

Buxtehude

Castrop-Rauxel

Celle

Cottbus

Darmstadt

Datteln

Dortmund

Dresden

Düsseldorf

Eisleben

Entringen

Erlangen

Essen

Ewigkeit  
Finstervalde  
Frankenberg (Eder)  
Frankfurt (Main)  
Frankfurt (Oder)  
Fucking/Fugging  
Gardelegen  
Fürth  
Geilenkirchen  
Gent (Belgien)  
Gießen  
Göttingen  
Graz  
Habenichts  
Halle (Saale)  
Hannover  
Haste  
Hemmoor  
Hünfeld  
Huy (Tihange)  
Isny  
Kassel  
Kleve  
Köln  
Konstanz  
Kupferdreh (Essen)  
Leer  
Letter (Seelze)  
Leverkusen  
Liège (Lüttich)  
Lingen

Linz  
Lohne  
Madrid  
Mainz  
Marl  
Meiningen  
Meppen  
Mol (Belgien)  
Mons  
Mönchengladbach  
Montabaur  
Münster  
Namur  
Neckarsulm  
Neuss  
Norden  
Neustadt am Rübenberge  
Oschatz  
Oberhausen  
Oberkirch  
Oldenburg (Oldb)  
Osnabrück  
Paderborn  
Passau  
Pattensen  
Potsdam  
Pypegale (Belgien)  
Recklinghausen  
Sande  
Schwerte  
Schotten (Hessen)

Schweinfurt  
Schwerin  
Siegen  
Silly (Belgien)  
Syke (bei Bremen)  
Ulm  
Unna  
Varel  
Villach  
Wangen (Allgäu)  
Waren (Müritz)  
Willebaldessen  
Wiesbaden  
Wilhelmshaven  
Wolfsburg  
Worms  
Wuppertal  
Wurzen  
Zürich  
Zwickau

## **Vorwort**

In diesem Buch kommen verschiedene meiner Leidenschaften zusammen. Erstens reise ich viel, meist mit der Bahn, und besuche dabei etliche Städte, vor allem in Mitteleuropa. Eigentlich bin ich sogar Städtesammler. Meist mache ich dabei Fotos, welche ich im Internet poste.

Dann spiele ich gerne mit Worten. Manchmal bietet sich der Name einer Stadt für ein Wortspiel an und beim Posten sieht man, ob es gefällt und verstanden wird.

Dann schreibe ich aber auch gerne Gedichte. Auf Anregung einer Leserin des Manuskriptes habe ich deshalb an manchen Stellen den wortspielerischen Untertitel zum Städtenamen zu einem kleinen Gedicht ausgebaut. Manchmal gibt es auch bestehende Redensarten, die sich reimen und kleine Gedichte darstellen. So finden sich nun unter einem Drittel der Ortsnamen kleine Gedichte.

Ich hoffe, das kleine Büchlein mit den (mittlerweile mehr als) 100 Orten von Aachen bis Zwickau und den (über) 100 Worten ist für den Leser unterhaltsam. In der zweiten Auflage habe ich folgende Orte neu aufgenommen: Entringen, Gardelegen, Hannover, Hemmoor, Köln, Sande, Schotten, Syke, Willebaldessen.

Weitere Neuauflagen sind geplant, um weitere Orte zu ergänzen, auch wenn dadurch die Zahl von 100 weiter überschritten wird. Anregungen von Lesern zu Orten und Worten werden dabei dankend aufgenommen.

Berlin, im Januar 2022  
Richard Deiss

## Aachen

*Mit Aachen (ohne Krachen) erster.  
Auf die Uni und auf Karl den Großen  
wird man hier fast überall stoßen.*



Aachen ist eigentlich eine Bäderstadt und dürfte sich deshalb *Bad Aachen* nennen. Aber Aachen gibt nicht gern den Status auf, an erster Stelle im Städtealphabet zu stehen. Einst Pfalz Karls des Großen möchte man keine B-Stadt sein. Außerdem kommt das Bad im internationalen

Kontext gar nicht so gut an. Im lokalen Dialekt ist man allerdings sogar eine O-Stadt (Oche). Aachen möchte nicht Bbchen sein, aber hier kuriert man gern Wwchen, könnte man sagen.

## Aalst (Belgien)

*Aal, Taal, Staal...*



Das Bild zeigt ein Metallband auf dem Bahnhofplatz der flämischen Mittelstadt Aalst (70 000 Einwohner) auf welchem sich der Name der Stadt bandwurmartig

wiederholt. Zugleich ein Wortspiel, denn es sind folgende niederländischen Worte zu lesen:

AAL (aal)

TAAL (Sprache)

STAAL (Stahl)

Und natürlich der Name der Stadt.

## Amsterdam

*I amsterdam*



In Amsterdam war früher an einem Teich hinter dem Rijksmuseum in großen rot-weißen Lettern der Schriftzug **I amsterdam** zu lesen. Der Slogan sollte bei Einheimischen und Touristen die Identifikation mit der Stadt stärken. Er war jedoch bei Touristen als Selfie-Hintergrund so beliebt, dass während der Coronapandemie die Buchstaben wieder abgebaut werden mussten, um eine große Menschenansammlung zu vermeiden. Manche kommentierten mit Bedauern 'We amsterdamned'. Angesichts wachsender Bevölkerungsanteile mit Migrationshintergrund meinte einer, ob der nächste Slogan vielleicht Islamsterdam wäre.

Lange Stadtnamen werden in Unterhaltungen oft gemieden oder abgekürzt. Deshalb wird auch manchmal ein aus dem Hebräischen kommender Spitzname der Stadt genutzt, *Mokum*. Amsterdam steht auch für die liberale holländische Drogenpolitik. In der amerikanischen TV-Serie

*The Wire* heißt ein Plan, Drogen zu entkriminalisieren,  
*Hamsterdam*.

## Antwerpen

*Hand werpen?*



Silvius Brabo war ein mythologischer römischer Soldat, der einen Riesen tötete, woraus sich angeblich der Regionsname Brabant ableitete. Dieser Riese verlangte Geld für eine Überquerung der Antwerpener Scheldebrücke. Wer nicht bezahlen konnte oder wollte, dem schnitt der Riese die Hand ab und schmiss sie in den Fluss. Brabo drehte den Speiß um und schnitt dem Riesen die Hand ab und warf sie in den Fluss. Auf dem Rathausplatz von Antwerpen zeigt eine Plastik diese Szene, gekrönt von Brabo, die abgeschnittene Hand haltend. Manche meinen, der Name von Antwerpen leite sich vom Werfen (Ndl.: werpen) einer Hand ab. Nicht nur in der Brabo-Legende spielt der Fluss eine wichtige Rolle für die Existenz der Stadt. *Antwerpen*

*verdankt die Schelde Gott und alles andere der Schelde,*  
sagt man in Antwerpen, denn ohne die Schelde gäbe es den  
Welthafen Antwerpen nicht.

## Augsburg

*Augsburger Puppenkiste, Pupsburger Augenkiste*



Augsburg, in Römerzeiten Augusta Vindelicorum, gehört zu den ältesten deutschen Städten. Einst hieß es *Augsburgs Pracht, Nürnbergs Macht, Ulmer Geld regiert die Welt*.

Im Freistaat Bayern blieb Augsburg verglichen mit dem nahen München immer eine Provinzstadt. Der in Augsburg geborene Bertolt Brecht (1898-1956) sagte angeblich, das Beste an Augsburg wäre der D-Zug nach München.

Bekannt ist Augsburg auch für das Puppentheater Augsburger Puppenkiste (Urmel auf dem Eis). Manche veballhornen dies zu *Pupsburger Augenkiste*.

Weil hier der Zwetschgendatschi (Pflaumenkuchen) erfunden wurde, werden die Augsburger auch Datschiburger genannt. Als Textilstadt wurde Augsburg einst auch als

bayerisches Manchester bezeichnet. Heute wäre man dies gerne im Fußball.

# Bad Kissingen

*Bad kissing*



In der Nähe der unterfränkischen Stadt Bad Kissingen waren lange Zeit viele amerikanische Soldaten stationiert. Diese

wunderten sich über den Namen der Stadt und erzählten dann zu Hause, in Deutschland gäbe es eine Stadt, die Bad Kissing (schlechtes Küssen) hieße. Seit 2021 findet sich die Stadt mit anderen Bäderstädten auf der UNESCOListe des Welterbes.